

beitragen. Es werden Modelle entworfen, wie multikulturelle Gesellschaften gelingen können. Kirchengemeinden sollten mehr als bisher soziale Toleranz einüben und Fremdenhaß abbauen helfen. Freilich die Probleme mit fremden Religionen werden kaum angesprochen. *Anton Grabner-Haider, Graz*

Hans Goldbrunner, Masken der Partnerschaft. Wie Paare ihre Wirklichkeit konstruieren, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1994, 218 Seiten.

Das Buch des Psychologieprofessors und Paar- bzw. Familientherapeuten hat als Zielgruppe zunächst Psychologen und Therapeuten im Blick. Ihnen werden sachkundig und informativ die äußere und innere Welt von Partnerbeziehungen erschlossen und Wege der Therapie aufgezeigt. Die Figur der „Masken“ im Sinne von Ausdrucksformen der Beziehung dient dabei dem umfassenden und tieferen Verständnis der sich in Beziehungen ereignenden Vorgänge, ihrer Konflikte und ihrer kreativen Gestaltung. Angesichts der heute zunehmenden Spannung zwischen interpersonellen und gesellschaftlichen Erwartungen an Paare kann das Modell der Masken dazu verhelfen, diese „Beziehungsrealität“ besser zu verstehen und sinnvoller zu bewältigen. Der Prozeß der je eigenen und gemeinsamen Individuation verläuft dabei ein ganzes Leben lang: vom ersten Verliebtsein über erste Trennungspantastien, die Gestaltwerdung und Konsolidierung der Paarbeziehung und die Probleme der Lebensmitte bis hin zur Partnerschaft im Alter und zum Abschiednehmen voneinander im Sterben. Auch für den nichtkundigen Leser ergeben sich dabei interessante Einblicke in die Wirklichkeit von „Masken“ in der Paarbeziehung, wie die in der Psychologie viel zu wenig thematisierte Bedeutung der Bindung an und die Lösung von den Herkunftsfamilien, den Stellenwert des Geldes als bestimmende Größe in der Partnerschaft oder von gestalteter Beziehung im Alter, die bei veränderter Gestalt der Sexualität vor allem in der Zärtlichkeit ihren Ausdruck findet. Praktische Beispiele aus der Therapie veranschaulichen die Darstellung, die nicht immer leicht im Gedankengang nachvollziehbar ist, aber die Mühe lohnt.

Konrad Baumgartner, Regensburg

Karin Johne, Wege zum Wesentlichen. Grundkurs Meditation, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1992, 139 Seiten.

„Grundkurs Meditation“ nennt die evangelische Pfarrerin Karin Johne ihre „Wege zum Wesentlichen“. Johne ist Meditations- und Exerzitienleiterin der Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens. In fünfzehn Kapiteln werden jeweils Themen für eine „Übungsgruppe“ artikuliert. Johne untersucht die Symbolik von Worten, Metaphern, Handlungen, Ereignissen. Sie versucht, den Symbolcharakter menschlichen Seins hinzuzuführen zur christlichen Meditation. Die Botschaft von Jesus Christus kommt nicht allein aus unserem Innern, aber unsere Seele kann erwachen zu dieser Botschaft, wenn das Wort Gottes in sie hineingelegt wurde. Johne leitet z. B. zu Schauübungen an, die in die eine Schauübung übergehen sollen: Jesus in Liebe anzusehen. Elemente der Anleitung sind Schweigen, Sichverwurzeln, in Liebe wahrnehmen.

Waltraud Herbstrith, Tübingen

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Böhm Gebhard – Hagelstein Michael (Hrsg.), Der liebe Gott und das liebe Geld. Das Modell der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft EDCS, Schwabenverlag, Ostfildern 1996, 128 Seiten, DM/sFr 19,80; öS 145,-.

Conzen Peter, Erik H. Erikson. Leben und Werk, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart – Berlin – Köln 1996, 320 Seiten, DM/sFr 49,80; öS 364,-.

Csoklich Fritz – Opis Matthias – Petrik Eva – Schnuderl Heinrich (Hrsg.), ReVisionen. Katholische Kirche in der Zweiten Republik, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1996, 414 Seiten, öS 394,-.

Damblon Albert – Sander Ulrich (Hrsg.), Begegnungen. Vier Predigtreihen zur Fastenzeit, Sonderheft der Zeitschrift „Die Botschaft heute“, Bergmoser und Höller Verlag, Aachen 1996, 102 Seiten.

Dantine Wilhelm, Versöhnung. Ein Grundmotiv christlichen Glaubens und Handelns, Evangelischer Presseverband, Wien 1996, 107 Seiten.

Egger Kurt (Hrsg.), Kirche in Europa. Versöhnte Gemeinschaft von Völkern und Sprachen, Reihe SYN Nr. 2 des Instituts für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, Verlag A. Weger, Brixen 1996, 99 Seiten,

Elliger Katharina, Paare in der Bibel, Kösel-Verlag, München 1996, 175 Seiten, DM 34,-; öS 248,-.